

Erstes Praxisnetz in Deutschland nach Stufe II anerkannt

MQNK aus Baden-Württemberg erbringt Nachweis für höchste Anerkennungsstufe

Haslach, 26. August 2015. Das Medizinische QualitätsNetz Ärzteinitiative Kinzigtal e. V. (MQNK) ist das erste deutsche Praxisnetz, welches die Stufe II bei der Anerkennung als Praxisnetz nachgewiesen hat. Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) hat das MQNK entsprechend der Rahmenvorgabe der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) nach § 87b Absatz 4 SGB V anerkannt. „Die gemeinsam mit uns in der Integrierten Versorgung Gesundes Kinzigtal aufgebauten Struktur- und Prozessinnovationen tragen zu einer verbesserten, wohnortnahen Gesundheitsversorgung in der Region bei. Wir sind stolz, dass die KVBW diese Leistung anerkennt“, betont Martin Wetzel, Vorsitzender des MQNK-Vorstands.

Nachweis hoher Standards in der Versorgung

Das MQNK erhielt im Jahr 2014 die Anerkennung als förderungswürdiges Praxisnetz nach der Basis-Stufe. Jetzt hat es auch die höchste Anerkennungsstufe gegenüber der KVBW nachweisen können. Nach der KBV-Rahmenvorgabe müssen in der Stufe II hohe Standards bei den drei Versorgungszielen dokumentiert werden. So ist bei den Versorgungszielen „Patientenzentrierung“ und „Kooperative Berufsausübung“ u. a. eine elektronische Fallakte und der Datenaustausch auf elektronischem Wege nachzuweisen. Die Haus- und Fachärzte sowie Psychotherapeuten des Netzwerkes verfügen – als Teil und Gründer der Integrierten Versorgung Gesundes Kinzigtal – seit 2008 über eine zentrale elektronische Patientenakte. Seit 2012 kooperiert man hierzu mit der Compugroup Medical Deutschland AG und hat die Arztnetzsoftware „CGM NET“ im Kinzigtal mitentwickelt. Die Software bietet nicht nur eine zentrale elektronische Patientenakte, sondern umfasst auch mehrere digitale Behandlungspfade zu verschiedenen Krankheiten wie Osteoporose und chronische Herzinsuffizienz. Mithilfe der zentralen elektronischen Patientenakte können alle behandelnden Mediziner und Psychotherapeuten auf Patientendaten wie Diagnosen, Befunde oder Medikamentenpläne datenschutzkonform und sicher zugreifen. Die im Kinzigtal entwickelten Behandlungspfade gewährleisten eine koordinierte und standardisierte Therapie innerhalb des Netzes. Das dritte Versorgungsziel, „Verbesserte Effizienz“, erfordert u. a. eine Qualitätsmanagement-Zertifizierung der Praxen und das Einbeziehen der Patientenperspektive. Die Leistungspartner im Kinzigtal lassen sich überwiegend nach dem Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigungen (Qualität und Entwicklung in Praxen – QEP) zertifizieren. Und die Patientenperspektive wird durch eine regelmäßig stattfindende standardisierte Befragung zur Patientenzufriedenheit sowie die Kooperation mit Selbsthilfegruppen gewährleistet.

„Wir erwarten neben der ideellen Anerkennung zukünftig auch eine finanzielle Förderung durch die Kassenärztliche Vereinigung, um die überdurchschnittliche medizinische Versorgung im Interesse unserer Patienten zu erhalten“, fordert Wetzel. Laut GKV-Versorgungsstärkungsgesetz müssen die Kassenärztlichen Vereinigungen anerkannte Praxisnetze gesondert vergüten.

Zeichen: 2.992 Zeichen (mit Leerzeichen)

Die Pressemitteilung können Sie herunterladen im [Newsroom der OptiMedis AG](#).

Über das MQNK:

Das Medizinische QualitätsNetz Ärzteinitiative Kinzigtal e. V. (MQNK) ist ein Zusammenschluss von Haus- und Fachärzten und Psychotherapeuten im Kinzigtal. MQNK beschäftigt sich seit seiner Gründung 1993 mit innovativen, sektorübergreifenden Versorgungsfragen und hat 2005 zusammen mit der OptiMedis AG die Gesundes Kinzigtal GmbH gegründet. Die KVBW hat MQNK 2014 als erstes baden-württembergisches Praxisnetz nach § 87b Abs. 4 SGB V anerkannt (Basis-Stufe). 2015 erfolgte dann – als deutschlandweit erstes Praxisnetz – die Anerkennung nach Stufe II.

Weitere Informationen unter www.mqnk.de

Über die OptiMedis AG:

Die OptiMedis AG ist eine Management- und Beteiligungsgesellschaft, die sich auf den Aufbau und den Betrieb innovativer Versorgungssysteme spezialisiert hat. Gemeinsam mit Leistungsanbietern und Krankenkassen entwickelt sie maßgeschneiderte Lösungen für die Integrierte (Voll-)Versorgung ganzer Populationen und setzt dabei auf enge Vernetzung, Prävention und erfolgsabhängige Vergütung. Zusätzlich betreibt die OptiMedis AG datengestützte Real-Life-Versorgungsforschung und macht sie für Integrierte Versorgungsmodelle nutzbar. Die OptiMedis AG ist Gesellschafter der Gesundes Kinzigtal GmbH.

Weitere Informationen unter www.optimedis.de.

Über die Gesundes Kinzigtal GmbH:

Die Gesundes Kinzigtal GmbH ist eine Gemeinschaftsgründung der OptiMedis AG und des Medizinischen Qualitätsnetzes Ärzteinitiative Kinzigtal e.V. (MQNK). Sie koordiniert und steuert die medizinische Gesamtversorgung für 33.000 Versicherte der Region Kinzigtal, für alle medizinischen Diagnosen und über alle Leistungserbringer hinweg. Grundlage ist ein im Jahr 2005 mit der AOK Baden-Württemberg abgeschlossener Vertrag zur Integrierten Versorgung. Diesem Vertrag hat sich die SVLFG (vormals LKK) Baden-Württemberg ein Jahr später angeschlossen.

Weitere Informationen unter www.gesundes-kinzigtal.de.



Pressekontakt:

Ulf Werner

Pressesprecher OptiMedis AG

Telefon: +49 40 22621149-51

Mobil: +49 177 3006282

E-Mail: u.werner@optimedis.de